



Paul Foster / John Braden

Silver Queen Saloon

Die Kneipe zur Silberkönigin
(Silver Queen Saloon)

Übersetzung aus dem Englischen: Peter Zentner

Lyrics: John Braden / Paul Foster

mit Musik, Musical, Schauspiel

6D 5H

Nebendarsteller/Statisten, 1 Kind

UA: 14. 04.1973, La MaMa E.T.C., New York; Regie: Robert Patrick.

Eine Silbermine, zwei Frauen und ein Revolverheld.

Arizona 1865. Die kleine Silbergräberstadt Dagget lebt vom Traum vom schnellen Reichtum. Mittelpunkt des Ortes ist der „Silver Queen Saloon“, in dem Spieler, Glücksritter, Prostituierte und Silbergräber aufeinandertreffen. Eines Tages kehrt Marie-Claire mit ihrem kleinen Sohn Jasper Lee zurück. Sie behauptet, der Revolverheld Mojave habe ihr die Silberader gestohlen, auf der die ganze Stadt ihren Wohlstand aufgebaut hat. Mojave ist zugleich Jasper Lees Vater – und inzwischen mit der sittenstrengen Lehrerin Elizabeth Pennypacker verbunden. Marie-Claire nimmt Arbeit im Saloon an und fordert nicht nur ihr Silber, sondern auch ihr Recht auf ihren Sohn und auf ihre eigene Vergangenheit zurück.

Damit gerät die ganze Stadt aus dem Gleichgewicht. Marie-Claire und Mojave verbindet trotz Hass und Verletzungen noch immer eine leidenschaftliche Liebe. Elizabeth kämpft um Mojave, während der junge Spieler und Poet Jude sich in Marie-Claire verliebt und sie beschützen will. Zugleich zeigt sich, wie brüchig Daggets Wohlstand ist: Ein Unwetter verschüttet die Mine, das Silber versiegt und mit ihm der Traum vom großen Glück. Marie-Claire hatte schon früh erkannt, dass die Stadt nur so lange zu Mojave hält, wie seine Silberader etwas abwirft.

Als Mojave schließlich versucht, Jasper Lee an sich zu nehmen und seine Waffe auf Marie-Claire richtet, erschießt Jude ihn. Für Marie-Claire ist das keine Befreiung: Sie erkennt, dass sie Mojave trotz allem immer geliebt hat, und verlässt mit ihrem Sohn die Stadt. Auch für die anderen ist Dagget zu Ende. Lagalou packt ihren berühmten silberbeschlagenen Pfosten ein, der „Silver Queen Saloon“ wird



aufgegeben und alle ziehen weiter. Zurück bleibt nur Jude, der die Geschichte einer Stadt beschließt, in der auf der einen Straßenseite die Menschen und auf der anderen ihre Silberträume begraben liegen.

Paul Foster

Text, Lyrics

(* 1931 in Penns Grove, New Jersey | † 2021 in New York)

Paul Foster gehörte gemeinsam mit Ellen Stewart zu den Gründern des legendären La MaMa Experimental Theatre Club in New York. Als einer der wichtigen Autoren des amerikanischen Off-Off-Broadway schrieb er rund 18 Theaterstücke, darunter „Tom Paine“, „Satyricon“, „Elizabeth I“, „The Recluse“, „The Madonna in the Orchard“, „The Hessian Corporal“, „Marcus Brutus“ und „Silver Queen Saloon“. Seine Werke wurden international gespielt und in zahlreiche Sprachen übersetzt. Foster erhielt unter anderem Rockefeller- und Guggenheim-Stipendien sowie Förderungen des National Endowment for the Arts.